

## Dokument 4

Zahlungen an Dragomane, 1581  
(Joachim von Sinzendorff und Friedrich Preiner)

Signatur: HHStA, Türkei I, Karton 44, Konvolut 1581 April, fol. 86<sup>r</sup>–87<sup>f</sup>.

[fol. 86<sup>r</sup>] Verzeichnis, was gestalt die 1800 taller, so järlichen auff die sultanischen dragomannen von der khayserlichen majestät herein geschickht, diß 1581. jar durch beede khayserliche *oratores* außgeben worden.

[1 Taler = 47 Asper]<sup>1</sup>

1. Anfangs dem *Aly Beg*<sup>2</sup>, alls yezigem türckischen hausdragoman gegeben, auf besserung . . . . . 400 taller
2. Dem *Hurem Beg*<sup>3</sup> . . . . . 100 taller
3. Dem *Hassan Beg* . . . . . 50 taller
4. Dem *Mehemet Beg*, sonst *Columbina*<sup>4</sup> . . . . . 50 taller
5. Dem *Mehemet Tschelebi*<sup>5</sup>, des *Ferhat dragomans* sohn . . . . . 50 taller
6. Dem *Aly Tschelebi*<sup>6</sup> der *dragomannen* schreiber . . . . . 50 taller

<sup>1</sup> Dieser Wechselkurs ergibt sich aus der Zwischensumme auf fol. 86<sup>v</sup> (S. 28–29).

<sup>2</sup> *Ali Bey (Melchior von Tierberg)*, siehe S. 89–90 im Personenverzeichnis.

<sup>3</sup> *Hürrem Bey*, siehe S. 94–95 im Personenverzeichnis.

<sup>4</sup> Siehe S. 91 im Personenverzeichnis.

<sup>5</sup> Mehemed Çelebi.

<sup>6</sup> *Ali Çelebi*

7. Dem <Doctor Salomon<sup>7</sup>> sein ordinari jarsdeputat ..... 500 taller
8. Des <Ulutzali<sup>8</sup> ingegniero Giaffer<sup>9</sup>> ..... 25 taller
9. Dem <scrivan<sup>10</sup> im arsonal<sup>11</sup>> ..... 15 taller
10. Dem <Murath<sup>12</sup> ältisten sulthanischen dragoman, der bei dem haus in alweg nuzlich zuerhalten>, gegeben ..... 100 taller

*Latus* 1340 taller

11. [fol. 86<sup>v</sup>] Mehr <ainer gehaimen person, die noch vor ainem jar, wie ir kayserlichen majestät wol bewüst, behandelt järlichen per hundert ducaten, welche ir auch an jezo bede kaiserliche *oratores* angehendigt> ..... 150 taller
12. Des *sultani* angenehmen stummen, alls er beede *oratores* besuecht, verehren lassen ..... 27 taller
13. Vollgenndt des *sultani tschausch bascha*<sup>13</sup> unnd *capitschilar tyhaia*<sup>14</sup>, an wellichen beeden personen in öffentlichen *divanen* unnd sunst ihr majestät hanndlungen nit wenig gelegen, auf ihr begern geben yedem ain rot atllasses claid, 27 ellen, jhe aine per 115 asper, thuet ..... 64 taller 33 asper  
[64,70 Taler]
14. Item mehr <dem hauschiauschen<sup>15</sup>> zu unterschiedlichen mallen verehrt, <als er sich bei dem

<sup>7</sup> Salomon Aschkenasi, siehe S. 91 im Personenverzeichnis.

<sup>8</sup> Uluç Ali Paşa, siehe S. 90 im Personenverzeichnis.

<sup>9</sup> Cafer.

<sup>10</sup> Möglicherweise identisch mit dem in Dokument 6, Nr. 36 erwähnten Gefangenschreiber sowie „M. Pietro“ (Dokument 9, Nr. 14).

<sup>11</sup> *Tersâne-i âmire*, siehe S. 87 im Glossar.

<sup>12</sup> Murad Bey (Balas Szomlyai), siehe S. 96–97 im Personenverzeichnis.

<sup>13</sup> *Çavuş başı*, siehe S. 85 im Glossar.

<sup>14</sup> *Kapuciler kahyası*, siehe S. 86 im Glossar.

<sup>15</sup> Der *çavuş*, welcher der kaiserlichen Botschaft zugeordnet war.

*bassa*<sup>16</sup> und sonst nicht wenig bemüehet, da man beeden *oratoren* sowol auch irer majestät presentgutschien das gewöhnlich *ordinari* verschmelert, und thailß gar abgestrickht, davon ir kaiserliche majestät am gehörigen ort ausfuerung>, ein tüeches khleid per 20 taller 40 asper, mehr ein ührl per 21 taller 12 asper, item ein atlasses khleid per 27 taller 24 asper und endlichen ein verguldten khopf khaufft per 42 taller. Thuet zusammen . . . . . 111 taller 29 asper  
[111,62 Taler]

*Latus* 353 taller 15 asper  
[353,32 Taler]

15. [fol. 87<sup>r</sup>] Summa der außgab von disen 1800 tallern thuet aintausentsechshundertdreyundneünzig taller, fünfzehen asper. Id est . . . . 1693 taller 15 asper  
[1693,32 Taler]
16. Resst von disen 1800 tallern . . . . . 106 taller 33 asper  
[106,70 Taler]
17. Ist also mier, Friderichen Breyner Freyherren, von bemelten zwayen summen der 1500 unnd 1800 taller in hennden bliben auf verner ihrer majestät notturfft . . . . . 140 taller 39 asper  
[140,83 Taler]

Des zu warem urkhund haben wier unnsere aigen handschrift unnd bettschafft hierunder gestöllt. Beschehen zu Constantinopel, den 22. aprilis anno 1581.

Joachim von Sinzendorff      Friderich Breinner

<sup>16</sup> Großwesir Koca Sinan Paşa, siehe S. 100–101 im Personenverzeichnis.